



Stadt Bad König

Vorlagentyp	Mitteilungsvorlage
Vorlagennummer	MI-30/2024
Fachbereich	Bauverwaltung
Sachbearbeiter	Melanie Weidtmann
Aktenzeichen	IV/ Wdt/Lau
Datum	02.07.2024

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion	Status
Ausschuss für Bau, Planung, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten	08.07.2024	zur Kenntnis	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	08.07.2024	zur Kenntnis	öffentlich

Betreff:

**Erweiterung des Bauhofes in Bad König
Errichtung einer Multifunktionshalle für Bauhof / Wasserwerk und Feuerwehr auf dem Festplatz**

Sachdarstellung:

Sachverhalt:

Sachstandsbericht zur Bedarfsermittlung:

Der Bedarf zur Erweiterung des Bauhofes ist seit Jahren bekannt – spätestens mit Wegfall der „Bromschen Halle“, der Remise und dem Kammerbau sind die Platzverhältnisse im Bauhof sehr beengt.

Aus Mangel an überdachten Abstellmöglichkeiten stehen Fahrzeuge und Gerätschaften des Bauhofes und des Wasserwerkes der Witterung ausgesetzt im Freien. Lagerwaren, Weihnachtsbuden und nicht zuletzt das Rohmaterial und Armaturen des Wasserwerks lagern ebenfalls offen.

Auch die Verwahrung von sichergestellten Fahrzeugen und „Fund-Fahrräder“ des Ordnungsamtes tragen zu den beengten Platzverhältnissen bei.

Gleichzeitig hat der technische Prüfdienst Hessen bei der Feuerwehr die beengten Verhältnisse angemahnt, sodass hier eine entsprechende Lagerfläche zwingend und zeitnah erforderlich wird. Bis dato werden zur Kompensation die benötigten Lagerflächen in den ehemaligen Feuerwehrhäusern Momart und Etzen-Gesäß bereitgestellt. Durch den Neubau der Multifunktionshalle würde das Feuerwehrhaus in Momart für andere Zwecke zur Verfügung stehen oder könnte verkauft werden.

Aus den oben genannten Zwängen für den Bauhof, das Wasserwerk und die Feuerwehr wurden im Haushaltsjahr 2023 Mittel für ein Umsetzungskonzept eingestellt. Dieses Konzept inklusive einer Bauvoranfrage für die Errichtung einer gemeinsam und flexibel nutzbare Leichtbauhalle auf dem Festplatz wurde durch die Energiegenossenschaft Odenwald erarbeitet. Die Bauvoranfrage wurde im Juni 2024 durch das Kreisbauamt positiv beschieden.

Die konzipierte Multifunktionshalle ermöglicht es auch, die nach Arbeitsstättenrichtlinie nicht ausreichenden Sozial- und Büroräume für Bauhof und das Wasserwerk im Bestandsgebäude, in einem zweiten Schritt, in Eigenleistung durch den Bauhof, zu realisieren.

Gesamtwirtschaftlichkeitsbetrachtung

Die Vorteile sind im Folgenden kurz aufgezählt:

- Für das Wasserwerk war in den vergangenen Jahren aufgrund der beengten Verhältnisse und der Konfrontation mit Vorschriften und Regelwerken auch immer wieder ein kostenintensives Auslagern des Wasserwerks im Gespräch.
- Die Lage sowie die verkehrstechnische Anbindung (direkte Anbindung an die Bundesstraße) des Standortes sowie die Anordnung der Halle auf dem Gelände bieten optimale Voraussetzungen für einen effizienten, wirtschaftlichen und bürgerorientierten Betrieb auch hinsichtlich der Annahme von Grünschnitt-Abfällen, Elektroschrott und seit Änderung der Restmüll-Leerungsintervalle auch von Windeln über einem hinter der Halle, zur Bundesstraße hin gelegenen „Wirtschaft- / Betriebshof“, der die 20 m Abstandsfläche der Bebauung zur Bundesstraßenhin optimal ausnutzt.
- Etwaige Nutzung der Halle für sonstige Zwecke wie Katastrophenschutz, Fest-/ Veranstaltungsbetrieb etc. wurden bedacht und die nötigen Fluchtwege / Notausgänge bei der Konzipierung berücksichtigt.
- Durch die Möglichkeit des Verkaufes von städtischen Liegenschaften (Feuerwehrhaus Momart) sowie der möglichen Teilumnutzung des Feuerwehrhauses Etzen-Gesäß, beispielsweise als Erweiterung des Kindergartens in Etzen-Gesäß, begründet sich die Wirtschaftlichkeit des Neubaus und zeigt die Teil-Gegenfinanzierbarkeit der Maßnahme auf.

Die anteiligen Herstellungskosten für den in der Halle vorgesehenen Wasserwerksbereich können über die Wassergebühren umgelegt werden.

Des Weiteren ist die Statik der Halle so bemessen, dass eine Photovoltaik Anlage vollflächig installiert werden könnte.

Finanzielle Auswirkungen:

	Betrag in Euro	Produkt-nummer	Kosten-stellen-nummer	Sach-konto-num-mer	Investitions-nummer	Haushaltsjahr 2024
Keine ()						
Einnahmen ()						
Ausgaben (X)	390.320,00					
Bei Ausgaben: Die Mittel stehen () zur Verfügung (X) nicht zur Verfügung () teilweise zur Verfügung mit Euro		Deckungsvorschlag, wenn Mittel nicht oder nur teilweise zur Verfügung stehen: Mittel müssen im Haushaltsjahr 2025 bereitgestellt werden				

Beschlussvorschlag:

Anlage(n):

1. PowerPoint-Präsentation